

Private Assets AG beschließt Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital

Hamburg, den 13. Juli 2021

Der Vorstand der Private Assets AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter Ausnutzung des satzungsmäßigen genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft von derzeit EUR 329.344,00 gegen Bareinlage um bis zu EUR 1.399.712,00 durch Ausgabe von bis zu 1.399.712 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien im rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen. Der Ausgabebetrag beträgt EUR 3,00 je Aktie. Der Gesamtausgabebetrag beträgt mithin bis zu EUR 4.199.136,00. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 gewinnberechtigt.

Dabei wird den Aktionären Dübbers Management & Consult GmbH und Deckhold GmbH gestattet, nach ihrer Wahl für alle oder einen Teil der von ihnen ausgeübten Bezugsrechte anstelle einer Bareinlage auf die übernommenen neuen Aktien eine Sacheinlage durch Einbringung und Abtretung von Geschäftsanteilen an der Procast Guss GmbH mit Sitz in Gütersloh zu leisten.

Im Übrigen werden die Aktien gegen Bareinlage ausgegeben. Dabei wird das gesetzliche Bezugsrecht den Aktionären in der Weise eingeräumt, dass zur Zeichnung der bis zu 1.399.712 Stückaktien die Quirin Privatbank AG mit Sitz in Berlin mit der Verpflichtung zugelassen wird, diese den Aktionären mit einem Bezugsverhältnis von 4:17 zum Platzierungspreis von EUR 3,00 je Aktie anzubieten; das Bezugsrecht für Spitzenbeträge ist hierbei ausgeschlossen.

Es findet kein Bezugsrechtshandel statt und die Bezugsstelle wird den Ausgleich von Bezugsrechten unter den Aktionären nicht vermitteln. Nicht ausgeübte Bezugsrechte verfallen und werden nach Ablauf der Bezugsfrist wertlos ausgebucht. Ein Ausgleich für nicht ausgeübte Bezugsrechte findet nicht statt.

Die Zeichnung wird unverbindlich, wenn die Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals nicht bis zum 31. Dezember 2021 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen worden ist.

Der Vorstand